

World Wide Web 1.0 – Anfänge

Englische Bezeichnung für "weltweites Netz" (auch WWW, 3W, W3, Web) • gemeint ist der jüngste Dienst im [Internet](#), der sich durch hohe Benutzerfreundlichkeit sowie multimediale Elemente (siehe [IBR](#), [Quicktime](#), [VRML](#), [O2C](#), [Metastream](#), ...) auszeichnet und zur Verbreiten des Internets massiv beigetragen hat. Nicht selten wird das "World Wide Web" mit dem Internet gleichgesetzt, aber tatsächlich ist es nur eine Untermenge - also einer von mehreren Diensten.

Der Zugriff auf die Informationen erfolgt über [WWW-Browser](#) - Netscape, Mosaic oder Internet Explorer. Die Browser sind Programme, die allerlei Informationen in einem multimedialen vernetzen.

http://www.glossar.de/glossar/1frame.htm?http%3A/www.glossar.de/glossar/z_www.htm

Netzwerke – ISDN

Der Begriff Netzwerk hat sich auch in der Computerwelt verbreitet. [Computernetze](#) werden meist schlicht als „Netzwerk“ bezeichnet. Auch wenn viele Akademiker dies für falsch halten, so hat sich dieser Begriff weitestgehend durchgesetzt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Netzwerk>

Netzwerk ISDN

http://www.tippscout.de/Netzwerk-ISDN_ax_17_16.html

Dazu ein kleiner historischer Abriss:

- 1989:

- Das World Wide Web nahm seinen Anfang am [CERN](#) ("Conseil Européenne pour la Recherche Nucléaire" • Europäisches Kernforschungszentrum in Genf)
- Es galt ein System zu entwickeln, über das man in den vorhandenen Dokumenten auf einfache Weise "browsen" konnte (schmökern, umsehen, navigieren).

Wissenschaftliche Texte sollten online erreichbar sein, wobei eine einfache Textformatierung und das Einbinden von Grafiken erwünscht waren. Tim Berners-Lee und Robert Cailliau ersannen ein auf [Client/Server Architektur](#) basierendes System, das kompatibel zum damals 20-jährigen [Internet](#) war und damit unterschiedliche Soft- und Hardware-Technologien einbeziehen konnte.

http://www.glossar.de/glossar/1frame.htm?http%3A/www.glossar.de/glossar/z_www.htm

Referate:

Tim Berners-Lee

Robert Cailliau

Browser

Netzwerke

ISDN

Bitte um Meldungen an meine eMail-Adresse !

- 1990:

- Ende des Jahres wurde der erste Prototyp eines WWW-Systems auf NeXT-Rechnern entwickelt; zeilenorientierte Front-End-Programme - die sogenannten [Browser](#) - folgten für verschiedene Computer- und Betriebssysteme.

- 1991:

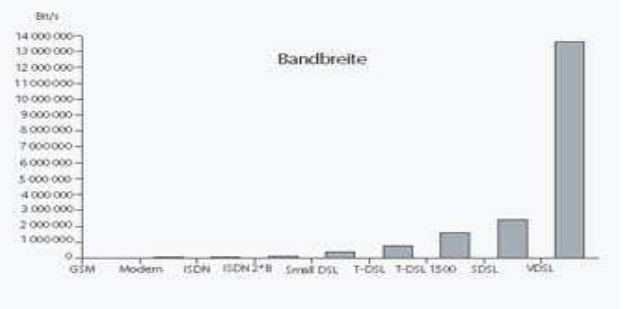
- Im Mai konnte ein erstes WWW-Basismodell vorgestellt werden; und im Dezember wurde das WWW im "CERN Newsletter" erstmals einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht.
- Als vollständiges Paket hatte die neue Technologie schließlich im Juli 1992 im Internet einen öffentlichen Auftritt.

- 1993:

- Im April gibt das CERN das WWW für die Öffentlichkeit frei.

http://www.glossar.de/glossar/1frame.htm?http%3A/www.glossar.de/glossar/z_www.htm

Bandbreiten für Internetzugänge im Vergleich



http://www.galileocomputing.de/openbook/fli4/fli4l_1_1.htm

Browser dieser Welt

Es gibt mehr Browser, als mancher vielleicht denken mag. Jenseits von Netscape und Internet Explorer ist einiges zu entdecken. Um die 100 Entwicklungen oder gar mehr dürfte es geben. Bei vielen davon handelt es sich lediglich um Aufsätze für den Internet Explorer oder die Gecko Engine. Die wichtigsten haben wir aufgeführt:

<http://www.drweb.de/ressourcen/browser.shtm>

Beliebte Artikel bei Dr. Web

Neue Versionen treiben die technische Entwicklung voran. Wer neugierig ist, kann das selbst ausprobieren. Tests gibt es für eine ganze Palette möglicher Fragestellungen. Nichts, was man als Surfer braucht, denn schließlich entwickelt niemand seinen Browser selbst. Aber ein wenig Neugier schadet nicht.

<http://www.drweb.de/ressourcen/browser.shtm>

Exkurs ([PC-Netzwerke](#) von Axel Schemberg)

Ich erinnere mich noch gut an die Zeiten von Modems mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 19.200 Bit/s. Auf den damaligen Kartons war zusätzlich eine Geschwindigkeit angegeben, die das Modem unter Einsatz von Kompressionsmechanismen wie V.42bis erreichen konnte: 57.600 Bit/s. Ich habe mir damals ein 14.400-Bit/s-Modem gekauft, weil mir die 19,2-kBit/s-Modems zu teuer waren. Es kursierte die Meinung, dass mit 19.200 Bit/s die Grenze des physikalisch Machbaren erreicht und eine weitere Steigerung nur noch über Kompressionsmechanismen realisierbar sei. Einen ISDN-Anschluss hatten damals nur wenige Leute, und mit Worten wie E-Mail löste man nur Unverständnis aus.

http://www.galileocomputing.de/openbook/fli4/fli4l_1_1.htm#

Vorweihnachtlicher Abschluss